

Stellungnahme der Autorinnen des Artikels „Einfluss oraler Kollagen-Peptide auf die Hautqualität am ganzen Körper“, Akt Dermatol 2020, 46: 87–93, zum Leserbrief von Prof. Peter Elsner

In unserer Veröffentlichung in Akt Dermatol 2020, 46: 87–93 wurde erstmals der Einfluss von oralen Kollagen-Peptiden auf unterschiedliche Areale des menschlichen Körpers evaluiert; für diese Fragestellung ist das gewählte Prüfdesign geeignet.

Die Rationale hierfür ergibt sich aus mehreren Publikationen mit dem genannten Prüfprodukt, darunter randomisierte, placebo-kontrollierte Blindstudien, die nach positivem Ethikvotum durchgeführt und beim DRKS registriert wurden [1–3]. Auch weitere Arbeiten haben den Einfluss von oral supplementierten spezifischen Kollagen-Peptiden dokumentiert (Übersicht unter [4]). Unsere Untersuchung bestätigt die bereits erhobenen Daten und erweitert sie um den Aspekt der Effekte auf den ganzen Körper, der gerade in der dermatologischen Praxis eine hohe Relevanz besitzt. Alle biophysikalischen Untersuchungsparameter zur Objektivierung der Hautqualität wurden zudem mit validierten, reproduzierbaren, nicht invasiven Messmethoden unter standardisierten Bedingungen (Temperatur 20–22 Grad Celsius bei Luftfeuchtigkeit %) erhoben. Eine offene, kontrollierte Untersuchung erschien uns vor diesem Hintergrund ausreichend. Die Intention der Studie wurde eindeutig benannt:

„Ferner sind in den vergangenen 10 Jahren Kollagen-Peptide in den Fokus der Forschung gerückt. Studien zeigen, dass oral supplementierte Kollagen-Peptide der Hautalterung im Gesicht entgegenwirken. In einer 12-wöchigen Studie wurden die Effekte einer kollagen-peptidhaltigen Trinkkur auf die Hautqualität erstmals am gesamten Körper evaluiert.“

In der vorliegenden Arbeit haben wir die Effekte an 25 Probanden eines definierten Alters über einen Untersuchungszeitraum von 12 Wochen 4 Mal mittels validierten, biophysikalischen Messmetho-

den unter standardisierten Bedingungen untersucht. Die Probanden wurden gehalten, weder ihr Hautpflegeregime noch ihre Freizeitgewohnheiten sowie sportlichen Aktivitäten zu verändern, und haben dies in einem Tagebuch dokumentiert, sodass wir einen Einfluss diesbezüglich nahezu ausschließen können. Die Untersuchungen wurden sämtlich in den Wintermonaten durchgeführt, sodass eine UV-induzierte Veränderung hautphysiologischer Parameter nicht relevant war.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Zustimmung einer Ethikkommission für Studien mit Arzneimitteln (§§ 40,42 AMG) und Medizinprodukten (§§ 20,22 MPG) notwendig ist. Das vorliegende Prüfprodukt ist weder Arzneimittel noch Medizinprodukt, sondern wurde im Rahmen einer kosmetikwissenschaftlichen Fragestellung untersucht. Unabhängig davon wurden die Untersuchungen selbstverständlich gemäß der Verordnung zur Guten Klinischen Praxis (good clinical practice, GCP) durchgeführt.

Interessenkonflikt

Frau Dr. Meike Streker ist beratend für die Firma Quiris tätig und hat Vorträge für die Firma Quiris gehalten.

Autorinnen/Autoren

M. Streker

Korrespondenzadresse

Dr. phil. Meike Streker
Fachbereich Chemie, Institut
für Biochemie und Molekularbiologie
Universität Hamburg,
Papendamm 21
20146 Hamburg
E-Mail: Dr.Streker@web.de

Literatur

- [1] Schlippe G, Bolke L, Voss W. Einfluss oraler Einnahme von Kollagen-Peptiden auf relevante Parameter der Hautalterung: Hautfeuchtigkeit, Hautelastizität und Hautrauigkeit. Akt Dermatol 2015; 41: 529–534. doi:10.1055/s-0034-1393066
- [2] Bolke L, Schlippe G, Gerß J et al. A Collagen Supplement Improves Skin Hydration, Elasticity, Roughness, and Density: Results of a Randomized, Placebo-Controlled, Blind Study. Nutrients 2019. doi:10.3390/nu11102494
- [3] Laing S, Bielfeldt S, Ehrenberg C et al. A Dermonutrient Containing Special Collagen Peptides Improves Skin Structure and Function: A Randomized, Placebo-Controlled, Triple-Blind Trial Using Confocal Laser Scanning Microscopy on the Cosmetic Effects and Tolerance of a Drinkable Collagen Supplement. J Med Food 2020; 23: 147–152. doi:10.1089/jmf.2019.0197
- [4] Choi FD, Sung CT, Juhasz ML et al. Oral Collagen Supplementation: A Systematic Review of Dermatological Applications. J Drugs Dermatol 2019; 18: 9–16

Publikationshinweis

Leserbriefe stellen die Meinung des Autors dar und entsprechen nicht unbedingt der Meinung von Herausgebern oder Verlag. Herausgeber und Verlag behalten sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen.

Bibliografie

DOI <https://doi.org/10.1055/a-1181-0070>
Akt Dermatol 2020; 46: 396
© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York
ISSN 0340-2541